

## DIE GRUNDRENTE

# ANERKENNUNG UND RESPEKT

**Wer lange für einen kleinen Lohn gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, verdient Anerkennung und Respekt – natürlich auch im Alter. Und das heißt: eine Rente, die höher ist als die Grundsicherung. Dafür hat Arbeitsminister Hubertus Heil jetzt die Grundrente entwickelt.**

Es geht um den Respekt vor der Lebensleistung. Wer mindestens 35 Jahre gearbeitet und in die Rentenkasse eingezahlt hat, soll mehr haben als andere, die nie gearbeitet haben. Auch Teilzeitarbeit, Kindererziehungs- und Pflegezeiten zählen mit. Generell gilt: Wer nach mindestens 35 Beitragsjahren weniger als 896 Euro Rente hat, bekommt einen **Zuschlag – bis zu 447 Euro im Monat**.

Das heißt:

- Die Friseurin, die 40 Jahren lang für den Mindestlohn (West) gearbeitet hatte, käme also auf **961 statt 512 Euro** Rente.
- Bei einem alleinerziehenden Pflegehelfer in Teilzeit mit zwei Kindern ergäbe sich zum Beispiel ein Renten-Sprung **von 860 auf 1000 Euro**.
- **Drei bis vier Millionen** jetzige und künftige Rentnerinnen und Rentner sollen von der Grundrente profitieren. Ein großer Teil davon sind Frauen.

**Wer hart arbeitet, verdient Respekt und Anerkennung. Die Grundrente.**